

**Sitzungsvorlage DS 2014/203**

Stiftung Heilig-Geist-Spital  
Ralph Zodel  
(Stand: 18.06.2014)

Mitwirkung:  
Erster Bürgermeister

Aktenzeichen:

**Gemeinderat**

öffentlich am 30.06.2014

**Oberschwabenklinik GmbH  
- Künftige Struktur der Radiologie**

**Beschlussvorschlag:**

Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, in der Gesellschaftversammlung der Zusammenlegung der radiologischen Abteilung am Krankenhaus St. Elisabeth und dem Krankenhaus Wangen zuzustimmen.

## **1. Ausgangslage**

Im Rahmen des Sanierungskonzepts der Oberschwabenklinik („Projekt Zukunft der Oberschwabenklinik“) sowie mit dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Chefarztes Herr Dr. Marcinko zum 30.06.2014 hat sich die Geschäftsführung entschlossen, die Radiologie am EK und am Krankenhaus Wangen unter einer Führung und der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung der Bevölkerung organisatorisch in einem Institut mit zwei Standorten zusammenzuführen.

Die Zusammenlegung führt zu einem weiteren Zusammenwachsen der Standorte der OSK. Sie wird daher vor der Verwaltung begrüßt.

Die Zusammenlegung bedarf nach § 11 Abs. 1 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrags der Zustimmung der Gesellschafter.

## **2. Veränderungen im Leistungsspektrum**

Im Rahmen der Neustrukturierung der Radiologie Wangen kann die gesamte Schnittbilddiagnostik, auch außerhalb des Regeldienstes (unter der Woche 17 Uhr - 8 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag) teleradiologisch durch das EK übernommen werden. Eine Fortsetzung des ärztlichen Rufdienstes Radiologie ist daher nicht mehr notwendig.

Die Durchführung nuklearmedizinischer Untersuchungen am KH Wangen wird bisher durch die dortige radiologische Abteilung erbracht. Diese Untersuchungen unterliegen den Bestimmungen im Umgang mit offenen Radionukliden und wird entsprechend durch das Regierungspräsidium Tübingen und die Ärztliche Stelle überwacht. Das angebotene Leistungsspektrum der Szintigraphien entspricht dabei nicht dem Versorgungsauftrag des Standorts OSK Wangen (KH der Regelversorgung) und stellt aufgrund des Vorhandenseins einer ortsansässigen Praxis mit dem exakt gleichen Leistungsspektrum eine Überversorgung des Standorts dar. Diese Leistungen sind unwirtschaftlich und sollen künftig nicht mehr am KH Wangen durch die OSK erbracht werden.

Eine Durchführung sämtlicher nuklearmedizinischer Leistungen während des stationären Aufenthalts ist erlösseitig nicht zu empfehlen und stellt durch die Verlagerung in den ambulanten Bereich für die Patientenversorgung keinen klinischen Nachteil dar.

## **3. Personelle Veränderungen**

Um die radiologische Versorgung am Standort Wangen auf hohem Niveau weiterzuführen soll Professor Dr. Martin Heuschmid die ärztliche radiologische Leitung für die Radiologie am Krankenhaus Wangen und am EK übernehmen.

